

Netzwerk Nachhaltigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Mecklenburg-Vorpommern

Im Rahmen der 3. Internationalen Konferenz für nachhaltige Regionalentwicklung durch Nutzung erneuerbarer Energien des Solarzentrums MV am 05.10.2009 mit 40 Teilnehmern wurde der Entschluss gefasst, ein Netzwerk „Nachhaltigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Mecklenburg-Vorpommern“ ins Leben zu rufen.

Das Solarzentrum wird sich darum bemühen, Interessenten für die Mitarbeit in diesem Netzwerk zu gewinnen und wird sich um die Beschaffung entsprechender Finanzmittel bemühen.

Aktuelle Anknüpfungspunkte sind:

- die sehr erfolgreiche Konferenz der NUN-Partnerschaft am 3./4. Sept. 2009 in Schwerin mit einer Exkursion von ca. 40 Teilnehmern ins Solarzentrum
- die in Schwerin vorgenommene Auszeichnung des Solarzentrums Mecklenburg-Vorpommern und des Ozeaneums Warnemünde als hervorragende Projekte der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
- die positiven Erfahrungen des Solarzentrums mit den Nachhaltigkeitswochen während der BUGA und dem integrierten Wettbewerb „Heute was tun – für die Zukunft was lernen“
- Mecklenburg-Vorpommern hat verglichen mit anderen Bundesländern nur wenige ausgezeichnete Dekadeprojekte vorzuweisen.
- Präsentation des Netzwerks „Berliner Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ mit positiven Erfahrungen, an die angeknüpft werden kann
- Die Norddeutsche Erklärung zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der zweiten Konferenz der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2007 in Hamburg.

Aufgerufen sind alle Akteure aus den verschiedensten Lernorten, Berufsbereichen, aus Praxis und Verbänden, sich diesem Netzwerk anzuschließen.

Das Netzwerk dient dem regelmäßigen Erfahrungsaustausch, der Sammlung und Verbreitung guter Beispiele. Als erstes soll eine Bestandsaufnahme der Potenziale in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns durchgeführt werden.

Weitere Aktivitäten des Netzes können sein: Erstellung und Austausch von Materialien, Bereitstellung vorhandener Infrastrukturen für Praktika von Auszubildenden und Schülern sowie für die Lehreraus- und -fortbildung.

Das Netzwerk versteht sich zugleich als Sprachrohr für die Verstärkung struktureller und finanzieller Maßnahmen für Förderung der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung auf den verschiedenen Zuständigkeitsebenen des Landes und des Bundes.

Das Netzwerk identifiziert nachhaltige Tätigkeitsfelder in der Region, für die sogar bestimmte Berufe oder Zusatzqualifikationen entwickelt werden könnten. Dazu gehört auch die Überprüfung, ob z. B. bestimmte vollzeitschulische Bildungsgänge „Assistent/in für erneuerbare Energietechnik und Energiemanagement“ oder Assistent für Biomasse

Das Netzwerk entwickelt weitere Vorschläge für umwelttechnische und energetische sowie didaktische Innovationen in den Berufsbildungseinrichtungen.

Geplanter Zeitraum: 2010 – 2014 (Ende der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Erfolgsfaktoren für das Netzwerk sind: laufend wahrgenommene Win-Win-Situationen der Netzwerker, kurzfristig erreichbare Ziele, barrierefreier Know-how-Austausch, Vertrauen, Verbindlichkeit, Offenheit der Akteure, qualifizierte Netzwerkmoderation, finanzielle Grundausrüstung.

Die weiteren Initiativ-Schritte, Koordination und Moderation des Netzwerkes werden vorläufig übernommen vom:

Solar Zentrum[®] Mecklenburg Vorpommern
SIMV e.V. (Solarinitiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.)
Haus Nr. 11, D-23966 Wietow

Wietow/Schwerin, den 05.10.2009